Wenn diese Nachricht nicht korrekt angezeigt wird, klicken Sie bitte hier

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V.

AKTUELLES AUS DEM ISGV
27. August 2019

Sehr geehrte Damen und Herren, mit dem Newsletter des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde möchten wir Sie über Veranstaltungen, Neuerscheinungen und unsere Forschungsprojekte informieren. Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.isgv.de.

INFO

Newsletterinhalt

- **Filmreihe** - Als die Bilder sprechen lernten. Dresdner Kinokultur zwischen Stumm- und Tonfilm // *ab 2. Oktober 2019*
- Allfälliges. **Kolloquium** zur Verabschiedung von Konrad Köstlin aus dem Wissenschaftlichen Beirat des ISGV // *17. Oktober 2019*
- **Tagung** - Urbane Kinokultur. Das Lichtspieltheater in der Großstadt 1895-1949 // *7.-8. November 2019*
- **Konferenz** - Ambivalente Transformationen. „1989" zwischen Erfolgserzählung und Krisenerfahrung // *10.-12. November 2019*
- **Buchpräsentation** - Die Polen im Dresden des 18. Jahrhunderts // *27. November 2019*
- **Vortrag** - Dresdens Glanz und Habsburgs Gloria – Zur Karriere der kursächsischen Residenzstadt im 18. Jahrhundert // *5. Dezember 2019*
- **Veranstaltungskalender**

FILMREIHE KINO

Als die Bilder sprechen lernten. Dresdner Kinokultur zwischen Stumm- und Tonfilm

2. Oktober 2019 bis 1. Juli 2020
An jedem ersten Mittwoch des Monats um 19:00 Uhr im Klemperer-Saal der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB). Der Eintritt ist frei.

Wie kein Medium zuvor zog das Lichtspieltheater alle Bevölkerungsschichten in seinen Bann und führte bereits seit etwa 1910 zu einer großen Filmvielfalt. Auch der Ort der Vorführung selbst, das Kino, zeigte sich facettenreich – vom Zeltbau über das Ladenkino bis hin zum Kinopalast. Im Rahmen des aktuellen Forschungsprojekts „1918 als Achsenjahr der Massenkultur. Kino, Filmindustrie und Filmkunstdiskurse" veranstaltet das ISGV gemeinsam mit der SLUB eine zehnteilige Filmreihe, in der der Übergang vom Stumm- zum Tonfilm im Zentrum steht. Gezeigt werden ausschließlich Filme, die in den 1920er und frühen 1930er Jahren in einem der zahlreichen Lichtspieltheater der Kinostadt Dresden liefen. Am Beginn jeder Veranstaltung wird deshalb jeweils exemplarisch ein Dresdner Kino dieser Zeit vorgestellt.

Programm unter www.isgv.de/filmreihe

KOLLOQUIUM

Allfälliges. Kolloquium zur Verabschiedung von Konrad Köstlin aus dem Wissenschaftlichen Beirat des ISGV

17. Oktober 2019, Hauptstaatsarchiv Dresden

Das Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde (ISGV) wurde von der Persönlichkeit Konrad Köstlins deutlich mitgeprägt. Bereits vor der Gründung des ISGV gehörte er der Kommission an, die dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst im Mai 1997 Vorschläge zu Struktur und Aufgabenstellung des ISGV unterbreitete. Als das Institut dann im Herbst 1997 seine Arbeit aufnahm, wurde Konrad Köstlin Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats. Er nahm dieses Amt bis 2014 wahr, wirkte aber auch anschließend ebenso anregend wie konstruktiv im Beirat des ISGV mit.

Das Ausscheiden Konrad Köstlins aus seinem Wissenschaftlichen Beirat ist für das ISGV deshalb Anlass, ihn für seine vielfältigen Verdienste für die kulturwissenschaftliche Forschung in Sachsen mit einem Kolloquium zu ehren. Beteiligt ist auch das Sorbische Institut in Bautzen und Cottbus, für das sich Konrad Köstlin in ähnlicher Weise wie für das ISGV eingesetzt hat.

mehr Info

TAGUNG

Urbane Kinokultur. Das Lichtspieltheater in der Großstadt 1895-1949

7. und 8. November 2019, Technische Sammlungen Dresden

Das Kino ist seit seiner Entstehung um 1900 ein Indikator für Urbanität. Wie kein Medium zuvor zog das Lichtspieltheater alle Bevölkerungsschichten in seinen Bann und führte seit dem frühen 20. Jahrhundert zu einer breiten Ausdifferenzierung nicht nur der Filme, sondern auch des Orts der Vorführung selbst – vom Zeltbau über das Ladenkino zum Kinopalast.

Ausgehend vom laufenden Forschungsprojekt „1918 als Achsenjahr der Massenkultur. Kino, Filmindustrie und Filmkunstdiskurse" am Institut fragt die Tagung in vergleichender Perspektive nach Kontinuitäten und Umbrüchen in der städtischen Kinokultur. Die Tagung orientiert sich dabei sowohl nach innen, zum Kino als Raum, als auch nach außen, zum Kino im Stadtraum.

mehr Info

KONFERENZ / CONFERENCE

Ambivalente Transformationen. „1989" zwischen Erfolgserzählung und Krisenerfahrung //

30 Jahre nach der „Friedlichen Revolution" widmet sich eine internationale und interdisziplinäre Konferenz der Zäsur um 1989 ff. und ihren Folgen: Im Fokus stehen die Pluralität und Heterogenität von Erwartungen, Erfahrungen und Erinnerungen – von 1989 bis in die Gegenwart. So wird der Horizont über die klassische „Erfolgsgeschichte" hinaus durch alternative Narrative und Differenzierungen erweitert. Die Frage nach den tiefgreifenden mentalen und emotionalen Vermächtnissen der (Ko-)Transformation sowohl in Deutschland wie auch in den ostmitteleuropäischen Nachbarländern soll auch dazu anregen, Gegenwartsphänomene und -problematiken zu reflektieren.

Programm und weitere Informationen: www.isgv.de/transformation

Ambiguities of Transformation: "1989" between Success Story and Biographical Crisis

An international conference on the effects and the aftermath of the historcial ruptures around 1989/91 will be held in Dresden from November 10 – 12 2019. It will focus on the plurality and heterogenity of expectations, experiences and memories from 1989 to the present day. The aim is to contest certain aspects of the often told ‚success story' about the political upheavels and following societal transformations. At least it seems necessary to broaden the narrative and allow for alternatives and difference. Sheding light on the at times dramatic mental and emotional legacies of the (co-)transformation that took place over the last three decades may allow conclusions about the problematic state of societies in Germany and eastern european states alike.

Further information: www.isgv.de/transformation

BUCHVORSTELLUNG

Die Polen im Dresden des 18. Jahrhunderts
Buchpräsentation Dresden

27. November 2019, 18 Uhr, Café des Stadtmuseums Dresden

Prof. Dr. Miloš Řeznik, Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Warschau, stellt das Werk des bekannten polnischen Historikers Jacek Staszewski über die Polen im Dresden des 18. Jahrhunderts vor, das jetzt erstmals in deutscher Übersetzung vorliegt. Das Buch führt in die Zeit der sächsisch-polnischen Union unter August dem Starken und seinem Sohn, als Dresden eine große Anziehungskraft auf adlige Politiker, aber auch auf Soldaten, Künstler und Kaufleute aus Polen-Litauen ausübte. In Kooperation mit dem Dresdner Geschichtsverein.

VORTRAG

Prof. Dr. Winfried Müller: Dresdens Glanz und Habsburgs Gloria – Zur Karriere der kursächsischen Residenzstadt im 18. Jahrhundert

5. Dezember 2019, 19 Uhr, Klemperer-Saal der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB)

Am 20. August 1719 fand in Dresden die Hochzeit Friedrich Augusts II., Kurprinz von Sachsen, mit Maria Josepha, Erzherzogin von Österreich aus dem Hause Habsburg, statt. Im Jahr 2019 wird mit einer Vielzahl von Veranstaltungen an dieses Ereignis erinnert, das nicht nur einen Höhepunkt der Hofkultur darstellte, sondern auch Auswirkungen auf Diplomatie, Politik und Wirtschaft hatte sowie ein wichtiges Ereignis im Leben der Residenzstadt Dresden war. Das ISGV beteiligt sich im Rahmen einer Veranstaltungsreihe der SLUB am 5. Dezember 2019 mit einem Vortrag von Prof. Dr. Winfried Müller zur Geschichte Dresdens im 18. Jahrhundert.

Weitere Informationen:

Macht Mittel Musik - Ausstellung zu 300 Jahre Kurprinzenhochzeit 1719 im Buchmuseum der SLUB

Ausstellung "Friedrich August und Maria Josepha – Das verlorene sächsische Rokoko" in Schloss Hubertusburg

mehr Info

VERANSTALTUNGSKALENDER

ab 2. Oktober	Filmreihe: Als die Bilder sprechen lernten. Dresdner Kinokultur zwischen Stumm- und Tonfilm
17. Oktober 2019	Allfälliges. Kolloquium zur Verabschiedung von Konrad Köstlin aus dem Wissenschaftlichen Beirat des ISGV. Kolloquium in Dresden
7./8. November	Urbane Kinokultur. Das Lichtspieltheater in der Großstadt zwischen 1895 und 1949 Tagung in Dresden
10.-12. November	Ambivalente Transformationen. '1989' zwischen Erfolgserzählung und Krisenerfahrung Konferenz in Dresden
27. November	Die Polen im Dresden des 18. Jahrhunderts. Buchpräsentation in Dresden
5. Dezember	Vortrag: Dresdens Glanz und Habsburgs Gloria – Zur Karriere der kursächsischen Residenzstadt im 18. Jahrhundert
8.-10. Juni 2020	Edition und Kommentar. Aufbau und Vermittlung von kontextualisierenden Inhalten Tagung in Dresden (Call for Papers)

Falls Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, bitte klicken Sie hier | Impressum

ISGV

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde (ISGV)
Zellescher Weg 17 | 01069 Dresden
Tel: 0351/436 16 50 Fax: 0351/436 16 51 E-Mail: isgv@mailbox.tu-dresden.de